

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 12/13 (1880)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bd. XIII.

ZÜRICH, den 11. December 1880.

N. 24.

Abonnements auf die wöchentlich einmal erscheinende „Eisenbahn“ nehmen die schweizerischen Postanstalten und Buchhandlungen zu 10 Fr. pro Semester, die deutsch-österreichischen zu 10 Mark an. Es kann auch bei der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. direct abonnirt werden. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen: Viergespaltene Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupttitelzeile 50 Cts. = 40 Pf.

Les abonnements au „Chemin de fer“, paraissant une fois par semaine, s'adressent aux bureaux de poste, aux librairies et aux éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Le prix en est 10 francs par semestre pour la Suisse et fr. 12.50 pour l'Étranger. Prix du numéro 1 fr.

Annonces: Prix pour la petite ligne 30 cts. La petite ligne sur la première page 50 centimes.

[3608]

PATENT
von technisches Bureau
J. Brandt & G. W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.

Gebrüder Klinge, Dresden.
Treibriemen
Helvetia-Näh-Binderriemen etc.
Sofortige Ausführung selbst der
grössten Aufträge [3708]
Comptoir: Güterbahnhofstr. 13.

Zwei bis drei kleine
Locomotiven
werden zu kaufen gesucht.
Offerten mit Details sub XK
6279 an Orell Füssli & Co. in
Zürich. [3714]

(3645)

Allgemeiner
Submissionsanzeiger
VII. Jahrg. Amtl. Insertionsorgan.
Erscheint in Stuttgart
4mal wöchentlich.
Reichhaltigstes u. billigstes Fachblatt.
Grösste Verbreitung in gewerblichen Kreisen.
Specialität: Submissions-Ausschreiben sowie deren Ergebnisse.
Abonnementspreis 4 1/2 M. pro Quartal bei jeder Postanstalt. Inserate 25 A. pro Zeile. Probenummern gratis & franco.

Patente besorgt und verwerthet
A. Lorentz, Civilingenieur.
Berlin, Lindenstrasse 67
[3655]

PATENT
& TECHNISCHES
BUREAU
REICHARD & CO.
III. MARKERGASSE, 17.
WIEN.

[3674]

BOURRY SEQUIN & Co.

ZÜRICH.
Vertreter für die Schweiz
der Société anonyme des Hauts
Fourneaux et Fonderies de
Brousseval (Haute Marne) für
ihre gusseisernen Gas-, Dampf-,
Luft- u. Wasserleitungsröhren, Sys-
tem Petit, mit Fugen aus vul-
canisirtem Kautschuk. Preise
und Prospekte auf Verlangen
franco. [c3704]

(3689)

BUREAU
für
PATENT
ANGELEGENHEITEN
BESORGUNG U. VERWERTUNG
VON PATENTEN IN ALLEN LÄNDERN
J. BRANDT Civil-Ing.
BERLIN W., Königgrätzerstr. 131
gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt.

Patent- u. technisch.
Bureau. Besorgung und
Verwerthung v.
Patenten aller Länder [3383]
Eug. Schultz
Civil-Ingenieur
Mitglied des Vereins deut-
scher Patent-Anwälte.
BERLIN S. W.
Jerusalemstrasse Nr. 60.

Fabrique Suisse
de **Dynamite**
à
ISLETEN près FLUELEN (Uri)
Dynamite
Gelatine explosive de Nobel
pour toutes les informations
adressées au
Directeur de la fabrique
Isleten

METZELER & Co.
6 Rennweg Zürich Rennweg 6
Specialitäten in Kautschukwaren jeder
Art für technische Zwecke.
Eigene Fabrication. [3662]

Böttger's Polytechnisches Notizblatt
für Chemiker, Gewerbetreibende, Fabrikanten
und Künstler.

Herausgegeben und redigirt

von

Professor Dr. **Rud. Böttger** in Frankfurt am Main.

1881 = 36. Jahrgang.

Jährlich 24 Nummern. Preis pro Jahrgang 6 Mark.

Bietet in seiner grossen Mannichfaltigkeit von Mittheilungen praktischer
Erfahrungen und Erfindungen aus dem Gesamtgebiete der Technologie und
technischen Chemie etc. Aerzten, Apothekern, Chemikern, sämtlichen Indu-
striellen, insbesondere Fabrikanten, Photographen, Weinhandlern, Droguisten etc.,
ausserdem Gewerbevereinen und technischen Anstalten etc., ein so reiches
Material, dass gewiss Jeder, der von demselben Einsicht genommen, zum
Abonnement veranlasst wird.

Der Ende dieses Monats beginnende 36. Jahrgang (1881) ist eine sichere
Garantie für die Vortrefflichkeit und Gediegenheit des „Polytechnischen Notiz-
blattes“, welches auch in diesem neuen Jahrgange wie seit seinem 35jährigen
Bestehen fortfahren wird, nur gute technische Grundsätze, wirklich erprobte
Erfahrungen, praktische Erfindungen und sich bewährende Verbesserungen in
kurzen Abhandlungen zum Abdruck zu bringen.

Ankündigungen jeder Art, besonders chemisch-technischen Inhalts, haben
auf dem Umschlag, der jeder Nummer des Notizblattes beigegeben ist, vermöge
seiner Verbreitung in Deutschland, Oesterreich, Italien, England, Frankreich,
Dänemark, Schweden, Russland, Nord-Amerika etc., und in Anbetracht des
bleibenden Werthes desselben im Gegensatz zu den gewöhnlichen Zeitungen die
nachhaltigste und erfolgreichste Wirkung.

Der Insertionspreis ist billigst auf 25 Pf. für die 1mal gespaltene Petit-
zeile gestellt. Beilagen werden angenommen.

Die Beilagsgebühren, je nach dem Format, bleiben besonderer Ueberein-
kunft vorbehalten. Probenummern stehen kostenfrei zur Verfügung.

Expedition des Polytechnischen Notizblatt
Frankfurt am Main.

In unterzeichnetem Verlag ist soeben erschienen und durch
jede Buchhandlung zu beziehen:

Deutscher Baukalender

bearbeitet von den

Herausgebern der Deutschen Bauzeitung.

Vierzehnter Jahrgang 1881.

2 Theile.

Preis in Lederband 3 M. 50 Pf.,

mit elegantem Neusilber-Schloss als Brieftasche 4 M.

Berlin, S.W., Bernburgerstrasse 22a. [3718]

Ernst Toeche, Verlagsbuchhandlung.

Transmissions-Seile

aus

[3594]

Hanf, Draht, Baumwolle,

sowie Seile und Taue jeder Art zu allen technischen Zwecken
fertigt als **Specialität** in vorzüglicher Qualität und unter Garantie
der Zugfestigkeit die Mechanische Seilerei und Hanfspinnerei

Joh. Jacob Wolff

Mannheim (Baden).

Seilerwarenfabricate jeder Art, Pumpenliderungen, Verdich-
tungsstricke für Gas- und Wasserleitungen, Maschinenhanf etc.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur.

Voll emittirtes Actiencapital

5 000 000 Franken.

Bezahlte Schäden

circa 1 700 000

Keine Renten, stets Capitalzahlung. Feste Prämien ohne Nachschussverpflichtung. Prompte Schadenregulierung.

Einzelversicherung. Seereiseversicherung. Arbeiter-Collectivversicherung.

Zu Abschlüssen, Verabfolgung von Prospecten und Auskunfttheilung empfiehlt sich

General-Agentur Zürich: **Palmert & Co., Münsterhof 13. Zürich.**

[3718]

Erste deutsche Asbest-Packung-

und selbstschmierender Stopfbüchsen-Fabrik

von

[c3715]

Heinrich Blancke, Düsseldorf.

Für Dampfkessel-Besitzer.

Das einzige, in allen Fällen rationell wirkende Mittel, Kesselsteinbildung in Dampfkesseln unmöglich zu machen und den Schlamm u. s. w. selbstthätig aus dem Kessel zu entfernen, ist die von Hrn. François Janssens in Herten bei Roermond erfundene

Alcalisirte Cellulose

in Verbindung mit dessen

[c3716]

automatischem Schlammsammler.

Patentirt in Belgien, England und Frankreich, D.-R.-Patent 4252.

Alleinverkauf durch

J. A. Pilgram in Barmen (Rheinpreussen).

Wissenschaftlich begründet.

Practisch bewährt.

Mechanische Backsteinfabrik Zürich.

Dieses Etablissement liefert genau geformte

Falzziegel

aus dem besten weissen und rothen Thon gemischt hergestellt, zu billigen Preisen, mit Garantie.

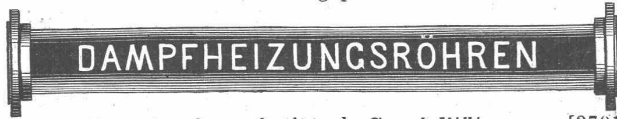
Ebenso werden weisse, mit der Maschine gepresste

gewöhnliche Dachziegel

sowie Backsteine, weisse und rothe Verblendsteine, Hohlsteine für Galandage, Kaminsteine etc. bestens empfohlen.

Bureau: Schweizergasse Nr. 6, Linthescherplatz Zürich. [3646]

Eiserne, genietete und hartgelöthete, auf zehn Atmosphären Druck geprüfte

**DAMPFHEIZUNGSRÖHREN**

4 m lang, fertigt als Specialität

[3701]

Gust. Kuntze in Göppingen (Württemberg).

F. C. GLASER

Ingenieur — Königl. Commissions-Rath

[3821]

Mitglied des Vereins deutscher Patent-Anwälte

Herausgeber von „Glaser's Annalen für Gewerbe u. Bauwesen“

Berlin S. W., Lindenstrasse No. 80.

Bureau für Nachsuchung, Aufrecht-Erhaltung und Verwerthung

von

Erfindungs-Patenten im In- und Auslande.

Referenzen:

„Bochumer Verein für Bergbau und Gusstahlfabrication“ zu Bochum i. Westf.

„A. Borsig“, Maschinenfabrik, Eisengiesserei zu Berlin.

General-Direction der „Vereinigten Königs- und Laurahütte“, Berlin.

Actien-Gesellschaft, Bergwerks-Verein „Friedrich-Wilhelmshütte“ zu Mühlheim a. d. Ruhr.

Kosten-Anschläge und Prospekte auf Verlangen gratis und franco.

Dampfmaschinen und Kessel

in diversen Grössen,

Locomobile

und Transmissionsbestandtheile.

[3706]

Jacob Bäumlín, Zürich-Aussersihl.

Asphalt- u. Cementarbeiten,

sowie Eindeckungen mit Dachpappe, Dachfilz und Holz-Cement übernehmen unter langjähriger Garantie herzustellen

[3668] **Aug. Martenstein & Josseaux, Offenbach a./M.**

Rauchverzehrende Feuerung für Dampfkessel

liefert als Specialität zu billigen Preisen unter Garantie für vorzügliche Arbeit, Material und bedeutende Kohlenersparnis, sowie alle in die Branche einschlagenden Arbeiten.

[3712]

Dampfkesselfabrik von L. Burletin **Neustadt a. d. Haardt.**

Vertreter gesucht.

Concurrenz-Eröffnung.

Ueber Lieferung und Montage des eisernen Oberbaues zu einer

Brücke über die Glatt in Oberglatt bei Flawyl

wird hiemit Concurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmasse, Bauvorschriften und Accordbedingungen können im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden, an welchen auch die Uebernahtsofferten bis zum 20. Dezember l. J. einzu-reichen sind.

[H-811-G]

St. Gallen, den 25. November 1880.

Namens der Strassenverwaltung des Cantons St. Gallen:

Der Cantonsingenieur.

RUSTERHOLZ & SOHN,

Bildhauer,**AUSSERSIHL—ZÜRICH.**

Reichhaltiges Lager in *Grabmonumenten*, in *Marmor*, *Granit* und *Sandstein* à Fr. 20 bis 2 000.

Anfertigung sämtlicher *Bauarbeiten*, *Sockel*, *Kamine*, *Balcons* etc. [3647]

Gebrüder von Schenk

Heidelberg — Zürich.

In allen Ländern unter Patentschutz.

Ehrendiplom der Königl. Bau-Academie zu Brüssel.

Prämiirt auf der gewerblichen und landwirthschaftlichen Ausstellung in Mannheim 1880.

Tripolith

ein neu erfundenes Material, welches alle Vorzüge des Gypses und ähnlicher Materialien bedeutend übertrifft. Erfunden von

Bernhard von Schenk.

Nachdem unser neu erfundenes Material sich in allen Fällen einer practischen Erprobung auf das Trefflichste bewährte, beehren wir uns mit demselben nunmehr an die Oeffentlichkeit zu treten. Ausführliche Prospekte stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Preise: Tripolith A für Kunstzwecke 50 kg Fr. 4.75

" B " Bauzwecke " " 2.50

ab **Fabrik Heidelberg.**

Wir laden zum Bezuge beliebiger Quantitäten ein und empfehlen uns hochachtungsvoll.

Gebrüder von Schenk.

Zeugnisse.

Königliche Chirurgische Universitäts-Klinik.

Berlin, den 24. October 1880.

P. P.

theile ich ganz ergebenst mit, dass die *Tripolith-Verbände* in einer Reihe von Fällen in meiner Klinik angewendet worden sind, und dass ich nach meinen bisherigen Erfahrungen ein sehr günstiges Urtheil über dieselben abgeben kann. Sie leisten als *Contentiv-* und *Immobilisierungsverbände* dasselbe wie die Gypsverbände, legen sich ebenso leicht und schnell an und erhärten noch schneller als die letzteren. Der grosse Vorzug der *Tripolith-Verbände* besteht in ihrer viel grösseren Leichtigkeit. Sollte es sich bestätigen, dass der *Tripolith* nicht hygroskopisch ist und lange Zeit aufbewahrt werden kann, ohne sich zu verändern, so dürfte der Gyps dadurch bald vollständig verdrängt werden, umso mehr als der Kostenpreis des *Tripoliths* ein geringerer ist.

gez. Prof. Dr. B. von Langenbeck,

Geheimer Ober-Medicinalrath, General-Arzt I. Classe der Armee,
Director des Königlichen chirurgischen Universitäts-Klinikums in Berlin.

**Grossherzogliche Badische Universität Heidelberg,
chirurgische Klinik.**

Das von Ihnen übersendete *Tripolith* lässt sich zu Verbänden vollständig ebenso verarbeiten wie gut gebrannter Gyps. Ein *Tripolith-Verband* braucht vom Anlegen der ersten Binde bis zum Erhärten sechs Minuten, bis zum Klängen sieben Minuten. Die Verbände sind leichter, etwas elastisch und lassen sich leichter abnehmen als Gypsverbände. — Die Hände müssen vor Anlegung des Verbandes eingefettet werden, weil sonst das graue *Tripolith-Pulver* schwer von den Nägeln zu entfernen ist. — Eine mehrere Wochen im Gebrauch stehende *Tripolithprobe* verlor durch *Offenstehen an der Luft* nicht an *Bindungsfähigkeit*.

Wenn sich dieser Vorzug gegen Gyps bei weiteren Versuchen bestätigen sollte, so hat der *Tripolith* besonders in der Kriegs-Chirurgie eine grosse Zukunft.

[3717]

gez. Professor Dr. Czerny,

Hofrath, Director der chirurgischen Klinik in Heidelberg.